

# „Jeder von Euch wird eine Stelle finden“

Havva Özkan, „Pflegerin des Jahres 2018“, in der Altenpflegeschule „Sancta Maria“ in Bühl zu Besuch

**Bühl (red) – Havva Özkan spricht ruhig und unaufgeregt. Die 33-jährige Altenpflegerin aus Bonn sitzt im großen Klassenzimmer der Caritas-Fachschule für Altenpflege „Sancta Maria“ in Bühl und erzählt den knapp 50 Schülerinnen und Schülern des Unter- und Mittelkurses von alledem, was sie in den vergangenen Monaten alles erleben durfte. Denn Havva Özkan wurde im vergangenen Jahr zur „Pflegerin des Jahres 2018“ gewählt.**

Die in der Türkei geborene und mit drei Jahren nach Deutschland gezogene Havva Özkan hat sehr früh ihre Leidenschaft für die Pflege entdeckt, erfahren die zukünftigen Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Bühl. Sie arbeitete bereits als 16-Jährige als Aushilfe in einem Altenheim, machte dann eine Ausbildung zur Krankenpflegehelferin und absolvierte später noch die dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin.

„In der Pflege bekommt man ungemein viel an ehrlicher Dankbarkeit zurück – sowohl von Patienten als auch von Angehörigen“, betont Özkan. Heute ist sie in Troisdorf bei Bonn auf einer Palliativ-Station tätig. Zuvor hat sie fast fünf

Jahre lang in einem Hospiz in Bad Godesberg gearbeitet.

„Bei unserer verantwortungsvollen Tätigkeit sind ein gutes Umfeld und eine wertschätzende Atmosphäre sehr wichtig“, betont Özkan und ruft den Auszubildenden zu: „Ich bin sicher, dass jeder von Euch später eine Stelle finden wird, die ihn wunderbar ausfüllen wird.“ Die amtierende Pflegerin des Jahres erzählt in Bühl, dass sie während ihres zweiten Ausbildungsjahres kurz davor gestanden habe, abzubrechen. „Aber mein damaliger Kursleiter hat mich so motiviert, weiterzumachen, dass ich mich durchgebissen habe. Dafür bin ich ihm heute noch dankbar“, berichtet sie.

Im Gespräch mit den Auszubildenden in Bühl wird schnell klar, dass diese sich auf ihren Beruf freuen. Özkan appellierte an die Schülerinnen und Schüler, sich den Spaß am und die positive Einstellung zum Pflegeberuf nicht schlecht reden zu lassen: „Natürlich gibt es Menschen, die sagen, in der Pflege sei alles schlecht. Aber davon darf man sich nicht demotivieren lassen.“

Sie ermutigte die Auszubildenden, sich beim Award zum „Pfleger des Jahres“ zu beteiligen und Arbeitskollegen für die Auszeichnung zu nominieren.



**Schulleiter Manuel Benz, Preisinitiatorin Mirjam Rienth und Havva Özkan (von rechts) mit Schülerinnen und Schülern der Caritas-Fachschule für Altenpflege „Sancta Maria“.** Foto: pr

„Ich bin sicher, dass es auch in Ihrem Umfeld Pflegerinnen und Pfleger gibt, die auf besondere Weise für die Menschen da sind und ein Lichtblick im Alltag sind“, betonte Preisinitiatorin Mirjam Rienth vom Baden-Badener Pflegedienstleister Jobtour medical.

Für den Pflege-Award „Pfleger des Jahres 2018“ hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die Schirmherrschaft übernommen. Unter dem Motto „Herz & Mut“ wurden bundesweit Pflegekräfte gesucht, die auf besondere Weise Herz und Mut täglich unter Beweis

stellen. Insbesondere Angehörige, Patienten und Arbeitskollegen haben Pflegerinnen und Pfleger vorgeschlagen. Eine siebenköpfige Jury wählte unter mehr als 750 Vorschlägen Havva Özkan als Pflegerin des Jahres aus.

◆ [www.herzundmut.de](http://www.herzundmut.de)